

Nüchternheit bei Kindern und Jugendlichen vor einer Operation

Sehr geehrte Eltern,

bei Ihrem Kind ist in Kürze ein Eingriff oder eine Untersuchung in Narkose geplant. Wie Sie heute im Rahmen der Narkoseaufklärung erfahren haben, muss Ihr Kind für diesen Eingriff eine gewisse Zeit nüchtern bleiben.

Um diese Zeit **so kurz wie möglich** zu halten und um das **Wohlbefinden unserer Patient:innen und ihrer Familien** in dieser ohnehin angespannten Situation zu verbessern, haben wir am Universitätsklinikum Leipzig (UKL) ein Schema eingeführt, welches wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen möchten und welches wir Sie bitten würden, mit Ihrem Kind strikt einzuhalten, damit es nicht zu unnötigen Verzögerungen im Ablauf der Operation kommt.

Maßgeblich für die einzuhaltenden Zeiten ist der **Beginn der Narkose** (durchschnittlich ca. 30 Minuten vor dem geplanten OP-Beginn), bei **ambulanten Eingriffen** gilt die **Ankunftszeit im UKL** als Fixpunkt zur Bestimmung der Nüchternzeiten.

Die entsprechenden Zeiten werden Ihnen dann unmittelbar auf Ihrer **Bettenstation** bzw. bei ambulanten Operationen durch das **Patienten-Management** mitgeteilt.

Wie lange darf Ihr Kind vor der Narkose essen oder trinken?

- Bis 6 Stunden vor Beginn der Narkose: **Feste Nahrung** (keine Einschränkungen)
- Bis 4 Stunden vor Beginn der Narkose: „**Narkose-Frühstück**“
 - Was versteht man unter einem „**Narkose-Frühstück**“?
 - 1 Toast mit Butter/Margarine, Honig, Marmelade oder Schokocreme
ODER
 - Fertigmilch/Milch, nicht-klare Flüssigkeiten (auch: Carbo-Drinks, insgesamt **nicht mehr als 200 ml**)
- Bis 3 Stunden vor Beginn der Narkose: **Muttermilch**
- Bis 1 Stunde vor Beginn der Narkose: **Klare Flüssigkeiten** (Wasser oder Tee, mit und ohne Zucker)

In den letzten 60 Minuten vor dem geplanten Beginn der Narkose, darf Ihr Kind dann (außer vielleicht vorgesehene Medikamente) nichts mehr zu sich nehmen.

Wir hoffen, dass wir die Nüchternzeiten durch die Anwendung des vorgestellten Schemas bei Ihrem Kind möglichst kurz halten können um so den Stress, den ein solcher Eingriff bzw. eine Untersuchung in Narkose für alle Beteiligten mit sich bringt, auf ein Minimum zu reduzieren. Unter Umständen kann die Art des geplanten Eingriffs oder können

Nüchternheit bei Kindern und Jugendlichen vor einer Operation

bei Ihrem Kind vorhandene Erkrankungen in Ausnahmefällen eine Abweichung vom oben vorgestellten Schema notwendig machen. Sollte dem so sein, wird dies individuell mit Ihnen besprochen.

Bei weitergehenden Fragen sprechen Sie uns bitte jederzeit an.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian N. Stehr

Direktor der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum Leipzig